



Medizin und Muse

Die Zahnärztin Dr. Meike Müller eröffnete ihre eigene Praxis. Sie zieht nicht nur Zähne, sondern malt auch vortrefflich.

- 1 Roland Pietsch, Dr. Sebastian Knott, Melanie und Jörg Brückner
- 2 Armin Krieglmeier, Dr. Sebastian Knott, Michael Obster, Michael Biersack und Peter Schnell
- 3 Stefanie Kürzel, Stefanie Weger und Richard Leitner
- 4 Dr. Sebastian Knott, Dr. Meike Müller, Anja Lang Danmke, Rosi Seitz und Walter Hofmann
- 5 Karl-Heinz und Beate Müller-Blabl, Jutta Krüper, Franz Predoio
- 6 Julia Regensburger, Anastasia Freund, Dr. Meike Müller, Marianne Schummer und Ramona Hackner
- 7 Beate Müller-Blabl, Dr. Meike Müller und Dr. Sebastian Knott

„Es ist keine Kunst, die Welt zu erobern. Wenn Du kannst, erobere ein Herz“. Das ist der Wahlspruch von Dr. Meike Müller, den sie offenbarte, als sie vor einigen Monaten im Bürgerhaus „Alte Post“ eine Ausstellung mit ihren Bildern eröffnete. Jetzt hat die malende Zahnärztin ihre eigene Praxis in der Pfarrgasse eingeweiht - gleich über der Praxis des Kardiologen Dr. Kehrwald. Die Zahnärztin malt, der Kardiologe singt - ein medizinisch-musisches Haus.

Und dann noch der Verlobte von Dr. Meike Müller: Dr. Sebastian Knott, seines Zeichens Rechtsanwalt und kürzlich ob seiner rhetorischen Fähigkeiten ausgezeichnet (seine Kanzlei befindet sich allerdings am Rathausplatz).

Natürlich hängen in der neuen, schmucken und modernen Praxis von Zahnärztin Meike Müller Bilder der Chefin. Doch nicht nur damit (und natürlich mit ihren medizinischen Kenntnissen) beeindruckt sie Menschen. Die „Tochter Mannheims“ vereinnahmt mit ihrer herzlichen, sympathischen Art ihre Mitmenschen; da vergisst man direkt, dass sie Zahnärztin ist, also eine Medizinerin, zu der viele Menschen nur im äußersten Notfall gehen, weil der Behandlungsstuhl bei manchen traumatische Erlebnisse wachruft. Die dürfte Frau Doktor mit ihrer bezaubernden Art allerdings glatt „weglächeln“. Zaubern war bei der Praxiseröffnung im übrigen auch angesagt. Pierre Brenot begeisterte die zahlreichen Freunde und Geschäftspartner und bezog die Gäste in seine Darbietungen ein.